

# Teilnahme

Eine Teilnahme am diesjährigen DoTT ist von überall möglich, da er als Videokonferenz durchgeführt wird.

Über einen Link kann man sich in das Webex Meeting einwählen. Dafür benötigen Sie ein Smartphone oder einen PC/Laptop (mit Kamera und Headset oder Mikrofon) und Internetzugang.



Sollten diese Mittel nicht gegeben sein, können Sie sich auch für einen Platz in einem der zwei Videokonferenzräume in Dortmund oder dem Videokonferenzraum in Bielefeld anmelden (die Platzkapazitäten sind begrenzt).

- Geschäftsstelle Dortmund  
Von-der-Tann-Straße 38  
44143 Dortmund
- Bethelkanzlei Bielefeld  
Maraweg 9  
33617 Bielefeld

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Frau Vergara (esther.vergara@bethel.de) an.

Bei der Anmeldung geben Sie bitte an, ob Sie die Möglichkeit haben, sich von extern in die Videokonferenz einzuwählen oder einen Platz in einem der Videokonferenzräume benötigen und wenn ja, an welchem Standort.

Nach Anmeldung erhalten Sie den Zuganglink für das Webex Meeting, das erforderliche Passwort und eine kurze Videoanleitung.

Für einen technischen Support können Sie sich gerne an das PIKSL Labor Dortmund wenden (Tel. 0231/13744438).

# 12. Dortmunder Teilhabetag (DoTT) 2020



## NEUE TEILHABECHANCEN DURCH DAS BUNDESTEILHABEGESETZ (BTHG)?

Was hat Wirkung in der praktischen Umsetzung für Menschen mit (komplexen) Beeinträchtigung?

Wissenschaft, Praxis und Expert\*innen in eigener Sache im Gespräch.

**Fachforum 27. November 2020**

**In diesem Jahr DIGITAL!**

Mit dem **12. Dortmunder Teilhabetag (DoTT)** wird die 2008 begonnene Kooperation von Bethel.regional und der Fakultät Rehabilitationswissenschaften mit einem weiteren gemeinsamen Fachforum an der TU Dortmund fortgesetzt.

Die Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund und Bethel.regional laden alle Interessierten sehr herzlich zu einem fachlichen und erkenntnisreichen Austausch zwischen Studierenden, Wissenschaftler\*innen, Mitarbeiter\*innen und Expert\*innen in eigener Sache ein.

Einführen in den Tag werden Mark Weigand von Bethel.regional sowie Vertr. Prof. Dr. Andreas Seiler-Kesselheim und ein Experte/ eine Expertin in eigener Sache zu dem Thema „BTHG aus Perspektive von Praxis und Wissenschaft“.

Nachfolgend wollen wir uns in zwei Arbeitsgruppen mit dem Thema eingehender beschäftigen:

**A. Die Trennung von Fachleistungen und Existenzsicherung – Umsetzung in der Praxis von Menschen mit komplexen Behinderungen**

Ralf Schmiegel, Bethel.regional  
Kilian Krämer, TU Dortmund  
Expert\*in in eigener Sache

**B. Was hat Wirkung, damit Menschen mit Beeinträchtigung eine individuelle Zufriedenheit und Selbstbestimmung erleben können?**

Andrea Gerards, Bethel.regional | PIKSL Labor  
Inga Gebert, TU Dortmund  
Expert\*in in eigener Sache

Alle Teilnehmer\*innen erhalten auf Wunsch eine Weiterbildungsbescheinigung.

# Programm

09:30 - 10:00

Virtuelles Ankommen

10:00 - 10:15

## Begrüßung

Vertr. Prof. Dr. Andreas Seiler-Kesselheim, Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund  
Mark Weigand, Geschäftsführer Bethel.regional

10:15 – 11:45

## Gruppenarbeitsphase

- a. Die Trennung von Fachleistungen und Existenzsicherung – Umsetzung in der Praxis von Menschen mit komplexen Behinderungen
- b. Was hat Wirkung, damit Menschen mit Beeinträchtigung eine individuelle Zufriedenheit und Selbstbestimmung erleben können?

12:00 – 12:30

## Gemeinsamer Abschluss, Ausblick und Verabschiedung

Mark Weigand

Die Ergebnisse der Gruppenarbeitsphase werden im Anschluss der Veranstaltung digital zur Verfügung gestellt.